



Einkaufen, Aktionen, Begegnungen und Musik

„Heimat shoppen“: Aus IHK-Aktionstagen wird SMV-Aktionswoche

Obertshausen (NZO) Unter dem Motto: „Hier leben wir. Hier kaufen wir ein.“ steht die diesjährige Obertshausener Teilnahme an der Aktion „Heimat shoppen“. Dazu hat zum zweiten Mal die Industrie- und Handelskammer (IHK) Offenbach in Stadt und Kreis aufgerufen. Und so haben es sich die Verantwortlichen des Vereins Stadtmarketing (SMV) erneut auf die Fahne geschrieben, damit ein Zeichen für die Lebendigkeit in Obertshausen zu setzen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Obertshausen und der finanziellen Unterstützung der Sponsoren haben sie einen bunten Strauß an Angeboten, Informationen und Unterhaltung geschnürt. Und sie erweitern die Aktion sogar noch: Aus den beiden IHK-Aktionstagen am 9. und 10. September wird in Obertshausen die SMV-Aktionswoche anlässlich des „Heimat shoppens“.

Vom 5. bis 10. September gibt es im Obertshausener Stadtgebiet so einiges zu entdecken, was Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen zu bieten haben. Mit der kulinarischen Woche kommt auch der Genuss nicht zu kurz. „Parallel zu den beiden IHK-Aktionstagen geht zudem der Obertshausener Kultursommer

2022 mit seinen beiden letzten Veranstaltungen über die Bühne“, teilt Bürgermeister Manuel Friedrich mit. Das städtische Kulturteam um Jürgen Hofmann sorgt somit für einen musikalischen Abschluss der großen „Heimat shoppen“-Woche. Es locken Konzerterlebnisse unter freiem Himmel: Hot Stuff rocken am Freitag, 9. September, ab 19.30 Uhr die Bühne am Kapellenhof, während Melibokus am Samstag, 10. September, ab 19.30 Uhr im Beethovenpark aufspielt.

Am Anfang der „Heimat shoppen“-Woche steht eine Podiumsdiskussion für geladene Gäste. Aber auch die verschiedenen Aktionen in den teilnehmenden Geschäften starten zum Wochenbeginn am 5. September. Mehr Details finden Interessierte im Internet unter www.obertshausen.biz. Dort gibt es Näheres zu Angeboten, besonderen Punkte-Aktionen mit der O-Card, zum Gewinnspiel und den Shopping-Bags.

Mit einem Besuch des „Heimat shoppens“ ist der Genuss in vielfältiger Weise garantiert. „Wir möchten den Einzelhandel für knapp eine Woche selbst ins Schaufenster stellen und somit die Kundinnen und Kunden durch ihren Einkauf vor Ort ihr eigenes Lebensumfeld selbst mitgestalten lassen“, erklärt Holger Bischoff, Vorsitzender des Vereins Stadtmarke-



Der Verein Stadtmarketing (SMV) und Stadt Obertshausen laden ein zum „Heimat shoppen“. Voller Vorfreude sind (von links): Holger Bischoff (SMV-Vorsitzender), Christina Schäfer (Wirtschaftsförderin), Sabine Hisgen (SMV-Projektleiterin „Heimat shoppen“) und Bürgermeister Manuel Friedrich.

Foto: Corinna Schattner/SMV

ting Obertshausen. Am Freitag, 9. September, gibt es spezielle „Heimat shoppen“-Aktionen rund um den Kapellenhof. Am Samstag, 10. September, ist der Dreh- und Angelpunkt des Geschehens der Beethovenpark. Dort sind jeweils auch einige Gewerbetreibende mit Informationsständen vertreten. Auch Vereine unterstützen punktuell das Geschehen. „Über die gesamte Woche bieten die teilnehmenden Gewerbetriebe im gesamten Stadtgebiet tolle Angebote und Aktionen an – auch am Freitag und Samstag, wo es sozusagen Heimat-shoppens Schwerpunkte gibt. Mit der kulinarischen Woche haben die Gastronomen noch ein Glanzlicht gesetzt“, erklärt Sabine Hisgen, SMV-Ressortleiterin Gewerbe und Projektleiterin „Heimat shoppen“.

„Neu sind in diesem Jahr die Shopping-Bags mit Überraschungseffekt. Sie ersetzen die Tombola. Ab einem Einkaufswert von 25 Euro haben Kundinnen und Kunden der teilnehmenden Shops die Chance, eine exklusive Shopping-Bag zu erhalten. Ausgewählte Tüten sind mit Gutscheinen von

Heimat-Shops im Wert von 20 bis 100 Euro bestückt – solange der Vorrat reicht“, erklärt Holger Bischoff.

Und auch der Einsatz der O-CARD lohnt sich in der „Heimat shoppen“-Woche besonders: Es gibt bis zu 50.000 Punkte zu gewinnen und jede Menge Extra-Punkte in ausgewählten O-Shops.

„Ohne das großartige Engagement der Ehrenamtlichen sowie der Sponsoren wäre die Realisierung solcher Veranstaltungen nicht möglich“, betont „Heimat shoppen“-Schirmherr Manuel Friedrich und dankt den Hauptsponsoren des „Heimat shoppens“ ArtMedi, MAINGAU Energie, kvGOF Hopper, Frankfurter Volksbank Rhein/Main sowie den Hauptsponsoren des Obertshausener Kultursommers 2022 MAINGAU Energie und Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Wo gefeiert wird, kommt es an manchen Ecken auch zu Verkehrsbeeinträchtigungen: Die Kapellenstraße wird am Freitag, 9. September, 15 Uhr, bis Samstag, 10. September, 9 Uhr, zwischen den Ecken Windthorststraße und Kurt-Schumacher-Straße für den Verkehr gesperrt.



Melibokus sorgt am Samstag, 10. September, ab 19.30 Uhr für Partystimmung im Beethovenpark. Foto: Melibokus

der Beethovenpark. Dort sind jeweils auch einige Gewerbetreibende mit Informationsständen vertreten. Auch Vereine unterstützen punktuell das Geschehen. „Über die gesamte Woche bieten die teilnehmenden Gewerbetriebe im gesamten Stadtgebiet tolle Angebote und Aktionen an – auch am Freitag und Samstag, wo es sozusagen Heimat-shoppens Schwerpunkte gibt. Mit der kulinarischen Woche haben die Gastronomen noch ein Glanzlicht gesetzt“, erklärt Sabine Hisgen, SMV-Ressortleiterin Gewerbe und Projektleiterin „Heimat shoppen“.

„Neu sind in diesem Jahr die Shopping-Bags mit Überraschungseffekt. Sie ersetzen die Tombola. Ab einem Einkaufswert von 25 Euro haben Kundinnen und Kunden der teilnehmenden Shops die Chance, eine exklusive Shopping-Bag

zu erhalten. Ausgewählte Tüten sind mit Gutscheinen von



Hot Stuff bringt am Freitag, 9. September, im Rahmen der „Heimat shoppen“-Wochen die Menge zum Tanzen und Mitsingen. Foto: Hot Stuff



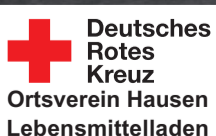
Malteserstr. 5 • 63179 Obertshausen • Tel. 06104 648620
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 21 Uhr

Spendenaktion zur Eröffnung des Lebensmittelladens des roten Kreuzes.

Genießen Sie frische Waffeln.

Samstag, 10.9.22 ab 10 Uhr bei uns!

Heimat shoppen



Mach Mit!



Kids- und Team-Fun-Triathlon 2022

Sonntag, den 11.09.2021
Start: 10.00 Uhr
Parschwimmbad Dreieich

Teilnehmen können alle Kids von 8-13 Jahren, die Spaß am Schwimmen, Radfahren und Laufen haben. Beim Team-Fun Wettbewerb ist der Start zusammen mit Papa oder Mama möglich!

Triathlonfahrerfahrung ist nicht erforderlich! Es wird in 3 Altersklassen gestartet. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Weitere Infos unter:
www.kidstriathlon.de




Asklepios Klinik Langen
Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Bauhof bleibt zwei Stunden länger auf

Neue Öffnungszeiten ab 1. September

Obertshausen (NZO) Neue Zeiten für den Bauhof: Ab 1. September 2022 ändern sich die Öffnungszeiten des Obertshausener Wertstoffhofes in der Leipziger Straße 33. Zu einer Verschiebung kommt es mittwochs. Dann können Bürgerinnen und Bürger künftig von 9 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 18 Uhr die städtische Außenstelle anfahren. Samstags bleibt der Bauhof während der Gartenmüllabfuhrsaison zwei Stunden länger auf. Geöffnet ist von 9 bis 14 Uhr. Eine weitere Neuerung gibt es für die Grünschnitt-Abgabestation: Der Standort Peter-Anton-Straße wird ab 1. Sep-

tember nicht mehr von dem Entsorgungsmobil angefahren. Die Annahmestelle verlagert sich zum Parkplatz des Bürgerhauses Hausen neben dem Feuerwehrhaus an der Gumbertseestraße.

Rasen-, Grün- und Strauchschnitt, Laub, Äste, Wurzeln, Sträucher oder kleinere Bäume aus Privathaushalten, die keinen Platz in der Biotonne finden, können samstags zwischen 9 und 14 Uhr entweder im Bauhof oder an der Sammelstelle abgegeben werden. Der Umfang darf die Menge umfassen, die in einem Pkw angeliefert werden kann - ohne Anhänger.

Arbeiten an der Asphaltdecke beginnen

Kreuzung Beethovenstraße / Theodor-Körner-Straße muss voll gesperrt werden

Obertshausen (NZO) Im Zuge der Straßensanierung der Theodor-Körner-Straße muss die Einmündung Beethovenstraße/Theodor-Körner-Straße in der Zeit von Dienstag, 30. August, bis Freitag, 16. September, für den Verkehr voll gesperrt werden. Diese Maßnahme ist aufgrund der Kanal- und Asphaltarbeiten notwendig.

Die Umleitung führt über die Heusenstammer Straße und die

Von-Stauffenberg-Straße und ist entsprechend ausgeschildert. Anlieger können jedoch von beiden Seiten der Beethovenstraße bis zur Baustelle im genannten Kreuzungsbereich einfahren. Die Geschäfte entlang der Beethovenstraße bleiben damit erreichbar - so auch während der Veranstaltung „Heimat shoppen“. Am Samstag, 10. September, ist der Bereich rund um den Beethovenpark Dreh- und Angelpunkt für die Aktion „Heimat shoppen“. Zudem steht abends

ab 19.30 Uhr ein Konzert der Band Melibokus im Beethovenpark zum Abschluss des Obertshausener Kultursommers auf dem Programm. Besucherinnen und Besucher sollten, wenn möglich, zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Veranstaltung kommen. Während der rund dreiwöchigen Sperrung des Kreuzungsbereichs Beethovenstraße/Theodor-Körner-Straße wird der Kanalschacht in der Straße saniert und es erfolgen die Vorarbeiten für den Asphaltbau. Sukzes-

sive bauen Fachleute dann die Asphaltdecke in diesem Bereich ein. Die Bauarbeiten schreiten dann abschnittsweise in der Theodor-Körner-Straße bis zur Von-Stauffenberg-Straße fort. Voraussichtlich bis Ende September sollte der größte Teil der Baumaßnahme abgeschlossen sein. Begonnen haben die Bauarbeiten im November 2021 - den Planungen zufolge war die Sperrung der Theodor-Körner-Straße über die komplette Länge für etwa ein Jahr vorgesehen.

Anpacken für eine saubere Umwelt

Mitmachen: Obertshausen ist beim World Cleanup Day wieder mit am Start

Obertshausen (NZO) Obertshausen packt wieder an und räumt auf! Am Samstag, 17. September, findet der „World Cleanup Day“ statt, die größte Bürgerbewegung der Welt zur Beseitigung von Umweltverschmutzung und Plastikmüll. 2021 beteiligten sich 14 Millionen Menschen weltweit in über 191 Ländern an der Aktion und setzten durch ihre Teilnahme ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und plastikmüllfreie Umwelt.

Der Umwelttag hat auch in Obertshausen Tradition. Jährlich rücken zahlreiche Helferinnen und Helfer zur Müllsammelaktion aus: Einzelpersonen, Familien, Vereine in

Kleingruppen - jede helfende Hand ist willkommen. 2021 sammelten die Freiwilligen 25 Kubikmeter Müll. Auch unterjährig wird auf die Umwelt geachtet. Dann setzen sich regelmäßig das städtische Bauhof-Team, die Sauberkeitsinitiative #einfachBÜCKEN, die Kindertagesstätten oder Schulen sowie verschiedene Vereine und Organisationen für ein sauberes Obertshausen ein und sammeln Müll auf.

Gemeinsam wird nun wieder angepackt. Gesammelt wird in 28 Bezirken im Stadtgebiet. Als Unterstützung sind städtische Bauhof-Mitarbeiter an diesem Tag mit im Einsatz - auch mit den zehn Fahrzeugen. Die

Stadt stellt zudem das erforderliche Equipment wie Handschuhe, Müllsäcke und Greifer. Zu großen Müllsammelaktionen sind alle freiwilligen Helferinnen und Helfer willkommen, um im gesamten Gemarkungsgebiet den Unrat einzusammeln. Vereinsmitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Interessierte treffen sich dazu am Samstag, 17. September, im Zeitraum von 8.30 bis 12 Uhr im Bauhof der Stadt Obertshausen in der Leipziger Straße 33.

Nach Beendigung der Aufräumaktion anlässlich des World Cleanup Day wird es für jedes Team beziehungsweise für jede Sammlerin und jeden

Sammler eine kleine Stärkung und ein Erfrischungsgetränk geben.

Interessierte können sich bis Mittwoch, 14. September, per E-Mail: bauhof@obertshausen.de oder unter Telefon: 06104 7037400 sowie Telefon: 06104 7037401 anmelden. „Ich werde dieses Jahr wieder mit dabei sein und für ein sauberes Obertshausen anpacken. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf zahlreiche Unterstützung und bedanken uns schon jetzt herzlich für die Mithilfe der engagierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Organisationen“, betont Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich.

Nächste Mahnwache

Am 2. September Zeichen für Frieden setzen

Obertshausen (NZO) Um ein Zeichen der Solidarität und für den Frieden zu setzen, treffen sich Interessierte wieder am morgigen Freitag, 2. September, um 19.30 Uhr zur Mahnwache.

Bürgerinnen und Bürger kön-

nen dann auf dem Vorplatz des Bürgerhauses in Gesprächen sowie in Stille ihre Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine zum Ausdruck zu bringen.

Redebeiträge kommen diesmal von Bürgermeister Manuel

Friedrich sowie aus den Reihen der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu/Thomas Morus. Alle, die ein Zeichen für den Frieden setzen möchten, sind herzlich eingeladen zu den Mahnwachen zu kommen, um ihre Verbundenheit zu zeigen.

www.rheinmainverlag.de

Ihre
Onlinezeitung

RheinMainVerlag

Flüchtender Autofahrer gestoppt

Ermittlungen gegen 49-Jährigen nach wilder Verfolgungsfahrt / Zeugen und Geschädigte gesucht

Obertshausen (NZO) Er soll massiv gegen die Verkehrsregeln verstoßen und dabei auch zahlreiche Verkehrsteilnehmer gefährdet haben: Nach einem regelrechten „Katz-und-Maus-Spiel“ mit einigen offenbar nicht nur rücksichtslosen, sondern auch gefährlichen Fahrmanövern zogen Polizeibeamte am frühen Mittwochabend einen BMW-Fahrer aus dem Verkehr, der ohne das „Nötige“ und gleichzeitig mit dem „Verbotenen“ unterwegs war. Der 49-Jährige muss nun mit mehreren Anzeigen rechnen.

Die Dienstschrift für einen Beamten der Verkehrsinspektion am Mittwoch neigte sich bereits dem Ende, als er doch noch einmal einschreiten musste. Auf dem Rückweg von einer anderen Kontrolle fiel dem Ordnungshüter gegen 18.20 Uhr im Tannenmühlkreisel ein schwarzer BMW auf, der mit überhöhter Geschwindigkeit auf die Bundesstraße 448 in Richtung Obertshausen auf fuhr. Hinter dem Steuer saß der

49-Jährige. Als der Hanauer mit dem Fahrzeug über die durchgezogene Mittellinie fuhr, entschloss sich der Beamte, ihm zu folgen. In einem Tempo-70-Abschnitt soll der 3er auf gut 130 Stundekilometer beschleunigt haben. Der Fahrer soll dabei mehrere vor ihm fahrende Autos zur Seite gedrängt haben und ihnen äußerst dicht aufgefahren sein.

Die zwischenzeitlich eingeschalteten Anhaltezeichen und das Blaulicht des Zivilwagens ignorierte der Fahrer jedoch geflissentlich - stattdessen gab er weiter Gas und flüchtete in Richtung Ausfahrt Obertshausen/Heusenstamm (Seligenstädter Straße). Im Bereich Bürgermeister-Mahr-Straße soll der BMW-Fahrer auf bis zu 110 km/h beschleunigt haben, so die Angaben des Beamten. Kurz darauf, in der Friedrich-Ebert-Straße, sei er innerorts mit etwa Tempo 90 gefahren. Da eine weitere Nacheile in dem Moment zu riskant wurde, musste der Polizist die

Verfolgung zunächst abbrechen.

In der sofort veranlassten Fahndung, bei der weitere Streifen hinzugezogen wurden, konnte der BMW mit HU-Kennzeichen kurz darauf erneut aufgegriffen werden. Hierbei verstieß der Fahrer ganz offensichtlich weiterhin grob gegen die Verkehrsregeln, indem er durchgehend gegen die gültige Höchstgeschwindigkeit verstoßen haben soll - sowohl innerorts, als auch außerorts. Demnach brauste er über die Seligenstädter Straße zurück auf die Landesstraße 3117. Im weiteren Fahrtverlauf, so die Beobachtung, soll der 49-Jährige an unübersichtlichen Stellen weitere Autofahrer überholt und auch geschnitten haben. Zudem überfuhr er Sperrflächen sowie Fußgängerwege und missachtete mehrere rote Ampeln.

Die Fahrt ging zwischenzeitlich auch über die Autobahn 3 in Richtung Frankfurt, wo er teilweise über den Standstreifen fahrend - bis zu 200 km/h

fuhr. Hier soll er mehrmals die Fahrspuren gewechselt haben, sodass mehrere Fahrzeuge geschnitten wurden und diese dadurch stark abbremsen mussten. Auch diese Verfolgung musste aufgrund der hohen Gefährdung in dem Moment kurzzeitig beendet werden.

Im Geisfeldkreisel drehte der Mann dann zwei Runden, ehe er rasant über die Sprendlinger Landstraße in Richtung Offenbach fuhr. Als der 49-Jährige das Ortschild der Lederstadt passierte, soll er aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens streckenweise sogar in den Gegenverkehr gewechselt sein. Über den Odenwaldring ging es über die Waldstraße, den Hessenring, die Oberen Grenzstraße und den Brunnenweg bis nach Bieber. Von dort ging über die Seligenstädter Straße und Leipziger Straße zurück nach Obertshausen - währenddessen zählten die Uniformierten weitere waghalsige Rotlichtverstöße.

Im dritten „Anlauf“ konnte

der 49-Jährige schließlich in Obertshausen-Hausen im Bereich der Straße „Samerwiesen“, eine halbe Stunde später, gestoppt und vorläufig festgenommen werden. Bei der anschließenden Kontrolle und Ansprache des Mannes trat der mutmaßliche Grund seiner Flucht zu Tage: Einerseits hatte er nicht die nötige Fahrerlaubnis. Wie sich andererseits anhand eines Atemalkoholtests herausstellte, stand er mit 1,19 Promille gehörig unter Alkoholeinfluss. Zudem gab er an, Drogen konsumiert zu haben. Aufgrund der verbotenen Berausgabe musste er eine Blutprobe abgeben. Weiter wäre er wohl ohnehin nicht gekommen, denn offenbar hatte der Hanauer seinen Tank fast leer gefahren.

Auf den 49-Jährigen kommt nun ein Strafverfahren zu, im dem er sich wegen des Vorwurfs des verbotenen Kraftfahrzeugfahrens, des Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie der Straßenverkehrsfährdung verant-

worten muss. Und auch gegen den Halter des Wagens wird ermittelt: Ihm wird vorgeworfen, die Fahrt des 49-Jährigen (ohne Fahrerlaubnis) zugelassen zu haben.

Während der gesamten Verfolgungsfahrt konnten die Beamten mehrfach beobachten, wie der Hanauer mit seiner Karosse von der Straße abkam. Hierbei soll der BMW teilweise auf den Fußgängerweg geraten sein, wodurch mehrere Passanten teilweise zur Seite springend ausweichen mussten, wie die Beamten mitteilten. Glücklicherweise, so das Resümee der Polizei, ist bei dem Ganzen niemand zu Schaden gekommen. Die Polizei sucht nun weitere Zeugen und fragt: Wer kann Angaben zum Fahrverhalten des schwarzen BMW machen? Wer wurde in dem Zusammenhang wo und wie durch dieses Auto gefährdet?

Zeugen und Geschädigte werden gebeten, sich bei den Beamten unter der Rufnummer 06183/91155-0 zu melden.

Fakten Booster

Zusammen
gegen Corona



ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA
Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

Stand

18. August
2022

www.zusammengegencorona.de

Die zweite Auffrisch- impfung

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat die Impf-Empfehlung für besonders gefährdete Personengruppen angepasst. Hier die wichtigsten Informationen zur aktualisierten Impfempfehlung auf einen Blick.

Was wir wissen

Fakten-Booster

Quelle: STIKO

Für diese Menschen ist die zweite Auffrischimpfung* jetzt besonders wichtig:

60+ Alle Personen ab 60 Jahren



Menschen in Pflegeeinrichtungen sowie Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

+ Personal in medizinischen oder Pflegeeinrichtungen



Personen mit Vorerkrankungen oder Immunschwäche ab 5 Jahren

* I. d. R. Mindestabstand von 6 Monaten zur 1. Auffrischimpfung bzw. zur Corona-Infektion.

Fakten-Booster

Quelle: RKI, Wochenbericht

Wichtig: Impfschutz in der Pflege

Für ältere, pflegebedürftige und vorkranke Menschen kann COVID-19 eine lebensbedrohliche Krankheit sein. Wer eng mit diesen Menschen lebt und arbeitet, trägt eine besondere Verantwortung.



Ein aufgefrischter und so verbesserter Impfschutz und das Einhalten von Hygieneregeln schützen Risikopersonen bestmöglich vor Infektionen oder schweren Erkrankungen.

Fakten-Booster

Quelle: RKI, KROCO-Bericht

Gut zu wissen

Auch Ärztinnen und Ärzte vertrauen der Corona-Schutzimpfung und lassen sich impfen.

97%

sind laut einer aktuellen RKI-Studie geimpft.

Fakten-Booster

Quelle: RKI

Schwere COVID-19-Verläufe – gerade bei Älteren

83%

der Menschen, die wegen einer Corona-Infektion ins Krankenhaus eingewiesen werden, sind über 60 Jahre alt.

Davon sind **5x** mehr Ungeimpfte als Menschen, die bereits mind. eine Auffrischimpfung erhalten haben.

Was ist ein schwerer COVID-19-Verlauf?

Wenn die Infektion nicht mehr allein zu Hause auskuriert werden kann und ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird. Das trifft z. B. zu, wenn eine Atemmaske oder sogar Intubation nötig wird.

Wie viele Ü-60-Jährige sind bereits geboostert?

Während sich **85,5%** der über 60-Jährigen für eine erste Auffrischimpfung entschieden haben, sind es bei der zweiten Auffrischimpfung bisher erst **23,5%**.

23,5%

Quelle: impfdashboard.de

Was wir tun können



„Mittlerweile wissen wir, dass eine Corona-Infektion zu Hirnschäden und schlimmstenfalls zu Demenz führen kann. Mit der zweiten Auffrischimpfung kann die oder der Einzelne die Wahrscheinlichkeit solcher Spätfolgen deutlich verringern – gerade bei den über 60-Jährigen.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach

AHA

AHA-Formel

Beachten Sie die folgenden Möglichkeiten zu Ihrem Schutz:



Im Alltag Maske tragen



Hygieneregeln beachten



Abstand halten



Impfschutz auffrischen

Informieren Sie sich über die STIKO-Empfehlung und ihren individuellen Impfschutz mit dem Impfguide auf corona-schutzimpfung.de



corona-schutzimpfung.de

116 117 und 0800 0000837

(English, العربية, Türkçe, Русский) für weitere Informationen, kostenfrei

[bmg.bund](https://www.bmg.bund.de)
[bmg_bund](https://www.bmg_bund.de)

[Bundesministerium für Gesundheit](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)
[bundesgesundheitsministerium](https://www.bundesgesundheitsministerium.de)

07. SEP
2022

Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen



Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung
ist erforderlich!
Die Veranstaltung
findet
entsprechend
der 2G+
Regelung statt.

Kostenlose Online-Vorträge
zum Energiesparen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet auch im September Online-Vorträge, um Verbraucherinnen und Verbraucher rund um das Thema Energiesparen zu informieren.

Übers Internet verfolgen Interessierte live und bequem von zuhause den Online-Vortrag und können den Expertinnen und Experten über einen Chat Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter verbraucherzentrale-energieberatung.de möglich.

Montag, 5. September

15 bis 16.30 Uhr: Strom und Heizkosten in der Wohnung senken

17 bis 18.30 Uhr: Schimmel in Wohnräumen

18 bis 20 Uhr: Förderprogramme richtig nutzen

Dienstag, 6. September

18 bis 19.30 Uhr: Richtig dämmen – Schutz vor Wärmeverlust und Hitze

Mittwoch, 7. September

18 bis 19.30 Uhr: Vorgarten gestalten: pflegeleicht und insektenfreundlich

Donnerstag, 8. September

18 bis 19 Uhr: Besser heizen für Klima und Geldbeutel

Montag, 12. September

17.30 bis 19 Uhr: Fördermittel fürs Haus – Förderprogramme optimal nutzen

Donnerstag, 15. September

16 bis 17.30 Uhr: Schimmel in Innenräumen – Was tun?

18 bis 19 Uhr: „Sonnenklar – Solarstrom nutzen, wie es für dich passt“

Montag, 19. September

17.30 bis 19 Uhr: Fördermittel fürs Haus

Dienstag, 20. September

18 bis 19 Uhr: Besser heizen für Klima und Geldbeutel

19 bis 20 Uhr: Was tun mit Ü20-Altanlagen nach Ende der EEG-Vergütung?

Mittwoch, 21. September

19 bis 20 Uhr: Photovoltaik, Batteriespeicher und E-Mobilität

Donnerstag, 22. September

18 bis 19.30 Uhr: Welche Heizung für mein Haus?

Montag, 26. September

18.30 bis 20.30 Uhr: Welche Heizung passt zu meinem Haus?

Dienstag, 27. September

18 bis 19.30 Uhr: Heizungsrenovierung: Wie packt man's richtig an?

18.30 bis 20.30 Uhr: Strom erzeugen mit Photovoltaik

Donnerstag, 29. September

18 bis 19.30 Uhr: Dämmwahn-sinn oder muss das Haus atmen?

Ein Blick auf verbraucherzentrale-energieberatung.de lohnt sich, denn dort werden immer wieder neue Online-Vorträge angekündigt. Neben den Vorträgen bietet die Energieberatung der Verbraucherzentralen auch individuelle Beratungen in Energiestützpunkten und bei den Interessierten zuhause an. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter Telefon: 0800 809802400.

Bauarbeiten ziehen
sich durch die Stadt

Kreis schließt Schulen ans Glasfasernetz an

Obertshausen (NZO) In Obertshausen wird gebaut – und dies stadtweit. Einige Baustellen liegen in der Verantwortung der Stadt Obertshausen, andere nicht. Derzeit ziehen auch die Verlegearbeiten von Glasfaser in verschiedenen Straßenzügen der Stadt die Blicke auf sich.

Der Kreis Offenbach hatte im vergangenen Jahr mitgeteilt, dass er Lücken in der Versorgung durch das Bundesförderprogramm „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ unter Ko-Förderung des Landes Hessen „Förderung der Breitbandversorgung im Land Hessen“ schließen wird. Dieses Förderprojekt umfasst die sogenannten weißen Flecken, die unter wirtschaftlichen Aspekten keinen Ausbau erhalten würden. Aktuell profitieren in Obertshausen von diesem Breitbandausbau die Schulen.

Laut Mitteilung des Kreises Offenbach führt die PEB Breitband GmbH&Co.KG mit Sitz in Darmstadt die Arbeiten durch. „Hinter dieser Firma stehen mit der Klenk & Sohn GmbH aus Modautal und der ENTEGA Medianet GmbH aus Darmstadt zwei regional ansässige Unternehmen“, teilte der Kreis Offenbach im vergangenen Jahr mit. Die Glasfaserleitungen zu den Schulen ziehen sich entlang einzelner Straßenabschnitte durchs gesamte Stadtgebiet. Die Stadt Obertshausen hatte

bereits im April in einer Mitteilung auf die entsprechenden Einschränkungen bezüglich des Glasfaserausbaus des Kreises Offenbach hingewiesen.

Die entsprechende Baumaßnahme hat in der Brückenstraße begonnen und ist aktuell bis in die Birkenwaldstraße fortgeschritten. Teilabschnitte der Straße Im Hasenwinkel sowie der Schönbornstraße stehen noch auf dem Arbeitsplan.

Unabhängig vom Glasfaserausbaus des Kreises bei den Schulen, sind stadtweite Möglichkeiten für alle Nutzerinnen und Nutzer in puncto schnellem Internet bei der Stadtverwaltung ein Thema.

„Der Bedarf an schnellem Internet ist groß. Und so melden sich auch immer wieder Bürgerinnen und Bürger bei uns in der Stadtverwaltung, die zwar über eine Internetverbindung verfügen, aber aus diversen Gründen noch schneller unterwegs sein wollen oder müssen“, erklärt Bürgermeister Manuel Friedrich. Jüngst ist die Stadt Obertshausen der Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH beigetreten, die sich für den Ausbau von Glasfaser bis in jedes Haus und Gebäude engagiert. „Derzeit führen wir Gespräche mit einigen Anbietern, die bei uns vorstellig geworden sind und in Obertshausen eigenwirtschaftlich ausbauen wollen“, ergänzt Erster Stadtrat Michael Möser, „sobald es hierzu nähere Details gibt, teilen wir diese den Bürgerinnen und Bürgern selbstverständlich mit.“

DRK-Kleiderladen wieder geöffnet

Hausen (NZO) Nach langer Pause durch Umzug und Renovierung eröffnete der Kleiderladen des DRK Hausen wieder seine Türen. Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 17 Uhr kön-

nen wieder in der neuen Adresse Friedensstraße 26 in Hausen Kleider ausgegeben und abgegeben werden. Der Standort Dreieichstraße wurde komplett aufgegeben!

Langener Klinik gehört wieder zu
„Deutschlands besten Krankenhäusern“

F.A.Z. Institut: Asklepios Klinik Langen auf Platz 3 aller Hessischen Kliniken bis 500 Betten

Langen (NZO) Das F.A.Z. – Institut und IMWF (Institut für Management und Wirtschaftsforschung) legten ihre vierte Studie zur Qualität der deutschen Krankenhäuser vor. Insgesamt wurden 2.200 deutsche Krankenhäuser in die Studie einbezogen. Auch in diesem Jahr erhielt die Asklepios Klinik Langen die begehrte Auszeichnung und zählt nun im dritten Jahr in Folge zu „Deutschlands besten Krankenhäusern“, die das F.A.Z. Zertifikat tragen dürfen. Zum vierten Mal gingen das Frankfurter F.A.Z.-Institut und das IMWF in Hamburg der Frage nach, welches die besten Kliniken des Landes sind, um Patienten die objektive Suche

nach dem geeignetsten Krankenhaus zu erleichtern. Denn, es finden sich im Internet zwar eine Vielzahl von Bewertungsportalen, doch stößt man hier zumeist auf subjektive Einschätzungen, die schwer zu beurteilen sind, da sachliche und messbare Kriterien fehlen. Mehr Objektivität bieten zwar die jährlich von den Kliniken herausgegebenen Qualitätsberichte, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss veröffentlicht werden, doch sind diese grundsätzlich so umfangreich, dass ein Vergleich mehrerer Berichte für Patienten kaum machbar ist. Die Studie fügt eben diese Meinungen von Patienten aus bestimmten Online-Portalen und die Da-

ten der Qualitätsberichte der Krankenhäuser zusammen. Zu den ausgewerteten Quellen gehören neben den Qualitätsberichten der Krankenhäuser und Kliniken der „TK-Klinikführer“, die „Weisse Liste“ und die Plattform „Klinikbewertungen.de“, die anonymisierte Patientenbewertungen zu Kliniken sammelt und veröffentlicht.

Die Asklepios Klinik Langen ist wieder mit dabei und schnitt als Drittbester aller hessischen Kliniken vergleichbarer Größe ab. „Wir freuen uns sehr über das gute Abschneiden der Asklepios Klinik Langen. Das Ergebnis zeigt, dass sich all unserer Bemühungen – angefangen vom Ausbau

der Grund- und Notfallversorgung, über die Digitalisierung aller internen Prozesse, sowie die Zertifizierung als Schwerpunktversorger sowie die stetige Erweiterung des medizinischen Leistungsspektrums in den vergangenen Jahren gelohnt haben. All diese funktioniert aber nur, weil unserer Mitarbeiter auch weiterhin nicht nur außerordentliches Engagement im pflegerisch-medizinischen Bereich, sondern auch in innovative Projekten wie z. B. der Digitalisierung zeigen. Vor allem unsere Mitarbeiter können stolz diese Auszeichnung und ihre Leistungen sein, „betont Jan Voigt, Geschäftsführer der Asklepios Klinik Langen.

Geburtstagskinder

02.09. Günter Schrott,
03.09. Rudolf Gottowik,
03.09. Heinz-Peter Echternach,
03.09. Otmar Bauer,
04.09. Konrad Küst,
04.09. Stevan Ecet,
05.09. Janusch Pieronczyk,
05.09. Benno Trageser,
07.09. Maria Do Nascimento Sousa,
07.09. Gotthard Schramm,
08.09. Ursula Klinzing,
Diamantene Hochzeit
07.09. Regina und Oswald Pohl

80 Jahre
95 Jahre
75 Jahre
75 Jahre
85 Jahre
75 Jahre
75 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
70 Jahre
75 Jahre

Apotheken-Notdienst

02.09. Bahnhof Apotheke
Bahnhofstr. 21, Obertshausen, Tel. 06104/41503
03.09. Birkenwald Apotheke
Birkenwaldstr. 1-3, Obertshausen, Tel. 06104/73388
04.09. Nikolaus Apotheke
Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
05.09. Main Apotheke
Hanauer Str. 15, Mühlheim, Tel. 06108/73914
06.09. Aesculap Apotheke
Offenbacher Str. 45, Mühlheim, Tel. 06108/71004
07.09. Apotheke St. Peter
Schillerstr. 11-13, Weiskirchen, Tel. 06106/5152
08.09. Bieber Apotheke
Von-Brentano-Str. 14, Offenbach, Tel. 069/894149

„Achtung Oma!“

Das Kikeriki-Theater kommt ins Bürgerhaus

Obertshausen (NZO) Nach vier Jahren Pause ist es wieder soweit – die Babbscher holen am 1. und 2. Oktober bereits zum fünften Mal das Darmstädter Kikeriki-Theater ins Bürgerhaus von Obertshausen.

Bevor die Narren karnevalistisch durchstarten heißt es erst einmal „Achtung Oma!“ – zumindest ist das der Titel des diesjährigen Gastspiels des Figurentheaters für Erwachsene. Das „Kaspertheater mit Omaschutz-Programm“ widmet sich dabei dem ewigen Thema des Generationenkonfliktes. Intention des Stückes ist es nicht, diesen zu lösen, sondern völlig absurd und respektlos damit umzu-

gehen. Vielleicht ist die Welt ja nur ein großes Kaspertheater und die „Holzköpfe“ des Darmstädter Figurentheaters hierfür die idealen Darsteller. Karten für das Schauspiel sind rezeptfrei zum Preis von 25 Euro bei Schreibwaren Hoffmann in der Hausener Herrstraße 10 erhältlich. Die Vorstellungen beginnen an beiden Tagen jeweils um 20:11 Uhr im Bürgerhaus Hausen in der Tempelhofer Straße. Am 12. November beginnen die Babbscher die neue Session mit ihrem traditionellen Kölschen Abend. Zu Livemusik mit Tönen aus der Domstadt am Rhein wird unter anderem das neue Tollitätenpaar für 2023 vorgestellt.

Impressum

NEUE ZEITUNG

OBERTSHAUSEN

(Neue Heimat)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH,
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg,
Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de,
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Donnerstags wöchentlich in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

Tel. 06102-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 06102-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,

Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,

Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

visomat

Sicher messen!

Prüftag

für Blutdruckmessgeräte am Donnerstag 15.09.2022

Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Blutdruckmessgerätes ist wichtig für eine zuverlässige Wiedergabe der Werte und eine gezielte Behandlung.

Für € 6,- lassen wir alle handelsüblichen Blutdruckmessgeräte prüfen!
Rechtzeitig anmelden.

Pauly von Buttlar
APOTHEKE

Henning von Buttlar e. K.
Feldstraße 46 · 63110 Rodgau
Tel.: 0 61 06 / 6 66 88 70

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

RheinMainVerlag

Wir erreichen Menschen.

Mit 12 eigenen Wochenzeitungen und einer wöchentlichen Auflage von über 806.000 Exemplaren ist der Rhein Main Verlag eines der führenden Medienhäuser der Region. Ob Beilagen, Anzeigen, Sonderwerbformen, die eigene Firmenzeitung, Print oder Digital... bei uns sind die Kunden immer an der richtigen Adresse! Über 25 Jahre Erfahrung in der Zeitungsbranche, kreative und zuverlässige Mitarbeiter, unser eigenes Zustellunternehmen mit fast 60-jähriger Marktpräsenz und gewachsenen Zustellstrukturen, garantieren einen optimalen Werbeerfolg!

Für unser familiäres Team suchen wir für unseren Standort in Obertshausen ab sofort zur Festanstellung einen Redakteur (m/w/d) im Rhein Main Verlag

Ihr Profil:

- Idealerweise redaktionelle Ausbildung mit Berufserfahrung
- Schnelle Auffassungsgabe
- Freude am Umgang mit Kunden und Kollegen
- Organisationstalent
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Eigeninitiative
- Flexibilität
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung
- Zukunftsorientierte Unternehmensstruktur mit sehr guten Entfaltungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigenständiges Arbeiten in einem hochmotivierten und dynamischen kleinen Team
- Sonstige freiwillige Arbeitgeberleistungen

Interesse? Nicht warten – jetzt bewerben! Wir freuen uns auf Sie. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte ausschließlich per Mail an: regina.kasten@rheinmainverlag.de

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Amputationen vermeiden

Vortrag von Asklepios-Chefarzt in der Neuen Stadthalle Langen im Rahmen der Patientenakademie

Mittwoch, 14. September 2022, 18 Uhr: Amputationen vermeiden; Wann sollte ich zum Facharzt?
Referent: Prof. Dr. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland etwa 40.000 Amputationen aufgrund von Gefäßerkrankungen vorgenommen. Gefäßerkrankungen bergen grundsätzlich ein hohes Amputationsrisiko und müssen engmaschig kontrolliert werden, denn Durchblutungsstörungen können z. B. zum Absterben von Gewebe und im schlimmsten Fall zur Amputation führen. Insbesondere Diabetes-Patienten und Menschen die an einer PAVK (Schaufensterkrankheit) leiden, gehören z. B. zu den Risikogruppen, die sich regelmäßig zu ärztlichen Kontrolluntersuchungen vorstellen sollten. „Je eher Patienten mit Schmerzen im Bein oder Fuß, Verfärbungen der Haut oder offenen Wunden an den Beinen zum Gefäßspe-

zialisten gehen, umso besser ist die Chance, dass ein Absterben der Gliedmaßen und somit eine Amputation verhindert werden kann“. Welche Symptome einer dringenden Abklärung bedürfen und welchen therapeutischen Maßnahmen ergriffen werden können, um eine massive Gefäßerkrankungen ggf. zu verhindern erläutert Prof. Donas in seinem Vortrag sehr anschaulich. Anmeldung und Informationen Tel.: 06103 / 912 – 6 14 63
a.bukvarevic@asklepios.com

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Noch Termine frei !!!

Wir führen aus:

- *PFLASTERARBEITEN
- *Plattenarbeiten
- *Kellerwandisolierungen
- *Hofsanierung
- *Erd-, Kanalarbeiten

% % % % %

GAWE-BAU seit 1983
Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Urlaub bei der AWO Obertshausen

Bundestagsabgeordneter gewählte Björn Simon besucht AWO-Geschäftsstelle

Obertshausen (NZO) Parlamentarische Sommerpause bedeutet für engagierte Bundestagsabgeordnete keineswegs, die Hände in den Schoß zu legen. Der bereits zweimal direkt gewählte Björn Simon ist einer von den emsigen Abgeordneten, die die zweimonatige diskussions- und abstimmungsfreie Zeit nutzen, um Menschen in seiner Heimatstadt Obertshausen zu treffen, um Sozial- wie Gewerbebetriebe zu besuchen und um herauszufinden, wo es Möglichkeiten der Einflussnahme als Abgeordneter gibt, die zu Verbesserungen im Alltag der Menschen führen. Auf Einladung des AWO Obertshausen-Vorstandes mit dem ehrenamtlichen Geschäftsführer Rudolf Schulz und der Vorsitzenden Silvia Acemi machte Simon halt in der AWO Geschäftsstelle in der Birkenwaldstraße 38. Nach einer Besichtigung der Räumlichkeiten samt Ausstattung der Geschäftsstelle, spontanen Gesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern legte Schulz dem Gast insbesondere zwei



Silvia Acemi, Vorsitzende des AWO Ortsvereins, Bundestagsabgeordneter Björn Simon, Rudolf Schulz, Geschäftsführer der AWO Obertshausen in der AWO Obertshausen-Geschäftsstelle.
(Foto: AWO)

Themen dar, die die Arbeit der AWO Obertshausen derzeit erschweren und für die es Verbesserung durch geänderte Gesetze im Bundestag geben könnte. Die pädagogische Arbeit der Wald- und Naturkindergärten, die zum großen Teil auf Na-

tur- und Landschaftsschutzgebieten stattfindet, werde teilweise durch die Vorgaben im Baugesetzbuch eingeschränkt, so Schulz. Einseitig werden der Forst, private Waldbesitzer und Bauern bevorzugt, so dass Stülblüten, wie sie der Lämmer-

spieler Waldkindergarten „Die wilden Rehkids“ erleben muss, die erzieherische Tätigkeit erschweren. Während die Kita-Aufsicht zwei Bauwagen zur Unterbringung vorschreibt, stehen dem die Auflagen der Unteren Na-

turschutzbehörde entgegen, die die Aufstellung der beiden Wagen verbieten möchte. Ein Dilemma, aus dem es nach derzeitiger Gesetzeslage kein Entrinnen zu geben scheint. „Eine Aufnahme der Waldkindergärten in das Bundesbaugesetz und eine Gleichstellung würden uns helfen“, regte Schulz bei Björn Simon an, der Mitglied der beiden Ausschüsse für „Verkehr“ sowie „Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz“ ist. Björn Simon sagte zu, die Anliegen der AWO Obertshausen in den Bundestag einzubringen. Eine wertvolle Initiative für die Bundesebene, da neben der AWO alle Sozialverbände und auch Betreiber von Waldkindergärten betroffen seien. „Als ich vor über 30 Jahren bei der AWO Obertshausen angefangen habe, hatten wir rund ein Dutzend Zivildienstleistende, die günstig und mit großem Engagement in den Bereichen Essen auf Rädern und Fahrdienste tätig waren“, lenkte

Schulz den Blick auf ein zweites Problemfeld vieler Sozialbetriebe. Heute wird der stetig steigende Mindestlohn, der prinzipiell begrüßenswert ist, zum Kostenproblem, da die steigenden Preise weitergegeben werden müssten, um keine Verluste einzufahren. Dazu gesellen sich die steigenden Treibstoff- und Unterhaltskosten. „Unsere Kundinnen und Kunden müssen den Cent schon zweimal runddrehen“, beschrieb Silvia Acemi, Vorsitzende des AWO Ortsvereins, das Dilemma, die steigenden Kosten weiterzugeben. Die Ergänzung des Fuhrparks um Fahrräder für den Pflegedienst und der schrittweise Umstieg auf E-Autos lindere das Problem, löse es aber nicht grundsätzlich, so Schulz. „Ähnlich wie bei den großen Unternehmen würde der AWO und allen Sozialbetrieben eine Finanzspritze des Bundes in der derzeitigen Situation gut tun“, gab Schulz dem Aktiv-Urlauber Simon aus Berlin mit tiefen Wurzeln in seiner Heimatstadt mit auf den Weg.

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarramt Herz Jesu

Freitag, 2. September

9.00 Uhr: Messe, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 3. September

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus
17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

Sonntag, 4. September

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

Montag, 5. September

8.00 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang für die Schüler ab der 2. Klasse in der St. Thomas-Morus-Kirche, Berliner Straße

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Herz Jesu

Dienstag, 6. September

9.00 Uhr: Gottesdienst für die Schulanfänger in der St. Thomas-Morus-Kirche, Berliner Straße

10.00 Uhr: Messe in St. Thomas Morus

Freitag, 9. September

19.00 Uhr: Messe, Herz-Jesu Kirche

Samstag, 10. September

16.00 Uhr: Beichte, Kirche Sankt Thomas Morus

17.00 Uhr: Vorabendmesse, St. Thomas Morus Kirche

Sonntag, 11. September

9.30 Uhr: Hochamt, Herz-Jesu Kirche

19.00 Uhr: Abendmesse, Kirche Sankt Thomas Morus

Montag, 12. September

9.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

19.00 Uhr: Messe, Kirche Herz Jesu

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

Freitag, 2. September

18.30 Uhr: Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Schöpfungstag auf dem Vorplatz der Piuskirche

Samstag, 3. September

17.00 Uhr: Kerbgottesdienst, Kirche St. Pius

Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Montag, 5. September

7.45 Uhr: Schulgottesdienst, Kirche St. Pius

18.00 Uhr: Wortgottesfeier zur Einschulung, Kirche St. Pius

Dienstag, 6. September

Jahrestag der Weihe der Kirchen in der Diözese Mainz, deren Weihetag unbekannt ist

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 7. September

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 9. September

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Samstag, 10. September

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Dienstag, 13. September

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 14. September

Kreuzerhöhung

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 16. September

18.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Josef

Samstag, 17. September

18.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 18. September

10.00 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Samstag, 3. September

14.00 Uhr: Traujubiläum, Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga)

Sonntag, 4. September

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband und Abendmahl (Pfarrer Michael Zlamal)

Der Eine-Welt-Kiosk und die Bücherkiste haben geöffnet.

Samstag, 10. September

15.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Andreas Lotz

Sonntag, 11. September

10.00 Uhr Gottesdienst modern mit Musikband (Prädikant Boris Brosche).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Sonntag, 18. September

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrerin Kornelia Kachunga).

Die Bücherkiste hat geöffnet.

11.30 Uhr: Taufgottesdienst mit Pfarrer Kornelia Kachunga.

Der LivingRoom macht Sommerpause

Im August macht der LivingRoom Sommerpause. Am 6. September geht es nach der Sommerpause wieder los.

Gebetskreis für verfolgte Christen

In vielen Ländern unserer Welt werden Christen wegen ihres Glaubens verfolgt. In einem Gebetskreis wollen wir für sie beten. Wer Interesse hat und mitbeten will, kann sich gerne bei Kornelia Kachunga (kornelia.kachunga@waldkirche-obertshausen.de) melden.

Ihre
HEIMATZEITUNGEN
aus einer Hand

Pfarrer Norbert Hofmann würdigt Geistlichen Rat Pfarrer i.R. Hans-Jürgen König

Langjähriger Pfarrer von St. Josef/St. Pius verstorben

Obertshausen (NZO) Am 28. Juli 2022 verstarb der langjährige Pfarrer von St. Josef/St. Pius in Hausen Hans-Jürgen König im Alter von 79 Jahren. Von 1986-2015 war er hier als engagierter Seelsorger tätig, von 1987-2015 waren wir gemeinsam in Obertshausen.

Hans-Jürgen König wurde am 21. Juli 1943 in Frankfurt geboren und am 29. Juli dort in der Kapelle des Marienkrankenhauses getauft. Schon als Messdiener hatte er den Wunsch Priester zu werden. Leider verstarb seine Mutter schon vor seinem Abitur und der Vater am Tag seiner Priesterweihe, die er am 10. Juli 1971 im Mainzer Dom empfing. Es folgten die Kaplanjahre in Ober-Erlenbach, Dieburg und Alzey. 1976 wurde er Pfarrer in Braunschwend und Romrod-Groß-Felde, einer herausfordernden Diasporasituation im dortigen Dekanat Alsfeld mit insgesamt 29 Seelsorgegebieten.

Hans-Jürgen König war auch als Dekanats Jugendseelsorger engagiert. Nach 10 Jahren in Oberhessen wurde er 1986 Pfarrer in Hausen. 29 Jahre war er dort den Menschen zugewandt, besonders die Kinder, Kranken und Alten lagen ihm am Herzen. Mit großer Hingabe und als wahrer Seelsorger hat er unzählige Menschen begleitet. In dieser Zeit wurden die St.

Josefskirche und die St. Piuskirche renoviert; die 4 Glocken und die Orgel für die 1962 erbaute Kirche erworben. Auch der Kindergarten wurde renoviert, sowie das Pfarrheim als Pfarrheim-Schwahn-Haus neu erbaut.

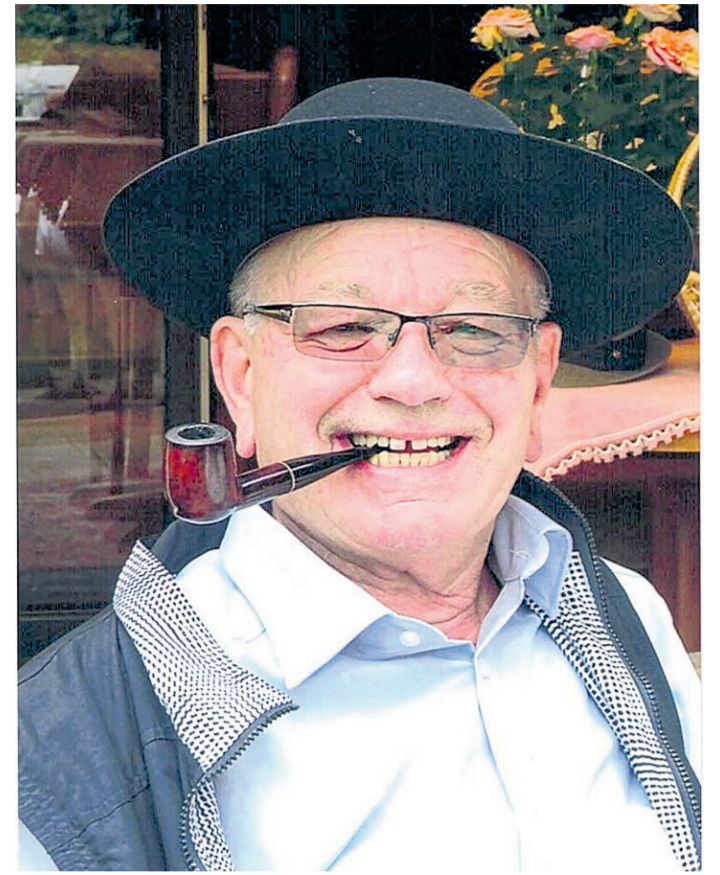
Pfarrer Hans-Jürgen König war viele Jahre stellvertretender Dekan des Dekanats Rodgau, sowie Leiter des Pfarrverbandes Obertshausen-Hausen.

Durch seine durch einen tiefen Glauben gespeiste frohe Menschlichkeit hat er auf Jesus Christus gezeigt, den Grund unserer christlichen Freude.

Ich danke persönlich Hans-Jürgen König, der mir in den fast 30 gemeinsamen Jahren zu einem priesterlichen Freund geworden ist. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und uns geholfen. Viele Jubiläen und Feste haben wir gemeinsam gefeiert, wie auch die großen Gebete und die Geburtstage.

Aber auch unsere Räte, Verbände und Gruppierungen danken Pfarrer Hans-Jürgen König für sein seelsorgerisches Tun in den Obertshäuser Kirchen.

Wir bekunden von Herzen seiner Schwester, seinem Bruder und allen Angehörigen unsere Anteilnahme und Mitgefühl. Am Samstag/Sonntag den 30./31. Juli habe ich den lieben Verstorbenen in allen Messen gewürdigt und die Gläubigen eingeladen als Dank, wie 2005



Pfarrer Hans-Jürgen König.

(Foto: p)

beim Tod von Papst Johannes Paul II, einen herzlichen Applaus für sein großes Wirken zu schenken. Wir haben für ihn gebetet und das Glockenrad wurde geläutet. Von 15 bis 15.15 Uhr läuteten am Sonntagnachmittag alle acht Glocken von Herz Jesu und St. Thomas Morus zu Ehren von Herrn Pfarrer König.

Am Donnerstag, 4. August – Festtag des Hl. Pfarrers von Ars, Patron der Pfarrer, war um

14 Uhr das Requiem in der St. PIUS Kirche für den langjährigen Seelsorger von Hausen. Anschließend war seine Beisetzung im Gotteshaus.

Lieber Herr Pfarrer König, lieber Hans-Jürgen, hab Dank für Dein segensreiches Wirken und für Deine priesterliche, tiefe Verbundenheit.

Du bist vom Himmel aus uns nahe und verbunden.

Auf Wiedersehen im Himmel. Pfarrer Norbert Hofmann

Fake News und Verschwörungstheorien erkennen

Dreieich-Sprenglinegn (NZO) Um Hass im Netz, Verschwörungstheorien und „Fake News“ geht es auf einer gemeinsamen Veranstaltung von Volkshochschule, Integrationsbüro und DEXT-Fachstelle Pro Prävention des Kreises Offenbach, die am Montag, 26. September, von 19 bis 21.15 Uhr in der Aula des Haus des

Lebenslangen Lernens (HLL), Frankfurter Straße 160-166 in Dreieich-Sprenglingen, stattfindet. Die Medienpädagogin und Lehrbeauftragte an der Goethe-Universität Frankfurt, Alia Pagin, zeigt in einem interaktiven Vortrag auf, woran man als User gezielte Desinformation und Verschwörungserzählungen erkennt, wo genau

die Meinungs- und Kunstfreiheit endet und welche Möglichkeiten es gibt, adäquat auf problematische Kommentare oder Beiträge zu reagieren. Die Erziehungswissenschaftlerin geht zudem auf die Frage ein, warum die Hemmschwelle in digitalen Medien stetig sinkt. Nach dem Vortrag besteht ausreichend Zeit, miteinander

der ins Gespräch zu kommen und intensiv über die Thematik zu diskutieren. Wer an der interessanten Veranstaltung teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bei der vhs Kreis Offenbach, Telefon 06103/3131-1313 oder E-Mail vhs@kreis-offenbach.de anzumelden. Der Eintritt ist kostenfrei.

Stadt Obertshausen trauert um Reinhard Kupietz

Ehemaliger Bürgermeister der thüringischen Partnerstadt Meiningen verstorben

Traurige Nachrichten aus Meiningen: Am Montag (22. August 2022) ist Meiningens Bürgermeister a.D., Reinhard Kupietz, im Alter von 67 Jahren verstorben. Mit großer Bestürzung hat die Stadt Obertshausen vom plötzlichen Tod des Amtsvorgängers des jetzigen Bürgermeisters Fabian Giesder der thüringischen Partnerstadt erfahren.

Reinhard Kupietz entschied sich 1989, sich für seine Heimatstadt Meiningen politisch zu engagieren. Nach der Kommunalwahl 1990 war er Mitglied im Meininger Stadtrat und bis zum 31. Juli 1992 Kreiskämmerer im Landratsamt Meiningen. Am 1. August 1992 wurde Kupietz Bürgermeister und stand damit von 1992 bis 2012 an der Spitze. „Für die Stadt Obertshausen war Rein-



Reinhard Kupietz hat sich seit 1989 politisch für seine Heimatstadt Meiningen engagiert. Am 22. August ist der ehemalige Bürgermeister von Obertshausens thüringischer Partnerstadt verstorben. (Foto: Stadt Meiningen)

hard Kupietz in dieser Zeit erster Ansprechpartner in allen Belangen der städtepartner-

schaftlichen Zusammenarbeit und stets interessiert daran, die gegenseitigen Bande zu stärken und auszubauen“, sagt Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich.

Seit 1990 besteht zwischen der Stadt Meiningen in Thüringen und der Stadt Obertshausen eine Städtefreundschaft mit einem regen Austausch auf der Ebene der Verwaltungen und der Politik, aber auch bereits nach kurzer Zeit zwischen den Vereinen der beiden Städte. Am 9. Dezember 2007 wurde diese Freundschaft durch die offizielle Partnerschaft zusammen mit Obertshausens damaligen Bürgermeister Bernd Roth bekräftigt. Federführend durch Kupietz, der damals den Vorschlag machte, die langjährige Freundschaft in eine Städtepartnerschaft übergehen zu lassen.

„Kupietz prägte als Leiter der

städtischen Verwaltung nicht nur 20 Jahr lang die Entwicklung Meiningens mit, sondern war auch das Gesicht für die Städtepartnerschaft unserer beiden Städte“, berichtet Manuel Friedrich. Die Stadtverordnetenversammlung hatte 2012 den ehemaligen Bürgermeister Meiningens für dessen langjährige Verdienste um die Partnerschaft mit einer ihrer höchsten Auszeichnungen ausgezeichnet, der Verdienstmedaille der Stadt Obertshausen in Silber. Die Stadt Obertshausen dankt Kupietz für sein pflichtbewusstes Wirken zum Wohle der Allgemeinheit. „Wir gedenken einem Menschen, der zur deutschen Einheit beigetragen hat und beide Städte zu Freunden werden ließ – und dies 2022 bereits im 15. Jahr unserer Städtepartnerschaft“, betonte Obertshausens Rathauschef.

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



Im goldenen Herbstlicht erstrahlt die Reblandschaft entlang der Weinlehrpfade.

Foto: djd/IDM Südtirol/Tobias Kase

Glühende Berge und genussvolle Bräuche

Der Herbst in Südtirol: Wanderungen und Weinfest

(djd). Im Tal reifen die Trauben, an den Berghängen färben sich die Laubwälder goldgelb und am Horizont glühen die felsigen Gipfel der Dolomiten im roten Licht in der tief stehenden Sonne. Der Herbst ist in Südtirol eine Zeit für Genießer: Das Vieh wird ins Tal getrieben, der Wein gelesen und die Früchte geerntet.

In den Bergen kehrt Ruhe ein und die frische Herbstluft sorgt für gestochene scharfe Fernsichten. Ab September werden zum magischen Naturschauspiel der Enrosadira, der „brennenden Berge“, beispielsweise in Gröden geführte Sonnenuntergangswanderungen angeboten. Nach dem Aufstieg zum Aussichtspunkt gibt es in der Hütte einen Aperitif und eine kleine

Stärkung, für den Rückweg stehen die Stirnlampen bereit. Wer die Morgenluft liebt, kann auf Sonnenaufgangswanderungen dem Licht entgegengehen: Bis Anfang November werden zum Beispiel von der Seiser Alm ausgeführte Touren mit Bergfrühstück angeboten. Ganz Südtirol feiert die Erntesaison mit saisonalen Themenwanderungen und kulinarischen Festtagen.

die passenden Weinhotels.

Törggelen-Mahlzeiten und Weinfeste

Authentische Genüsse der Region versprechen die herbstlichen Törggelen-Wanderungen: In Bozen, Meran, Brixen oder im Vinschgau führen

beschwingte Spaziergänge in die Anbaugelände von Wein und Kastanien, die anschließend nach altem Brauch auf den Tisch kommen. Zu einer typischen Törggelen-Mahlzeit gehören Traubenmost und junger Wein, geröstete Kastanien, Speck und Kaminwürsten aus eigener Herstellung, Roggen-

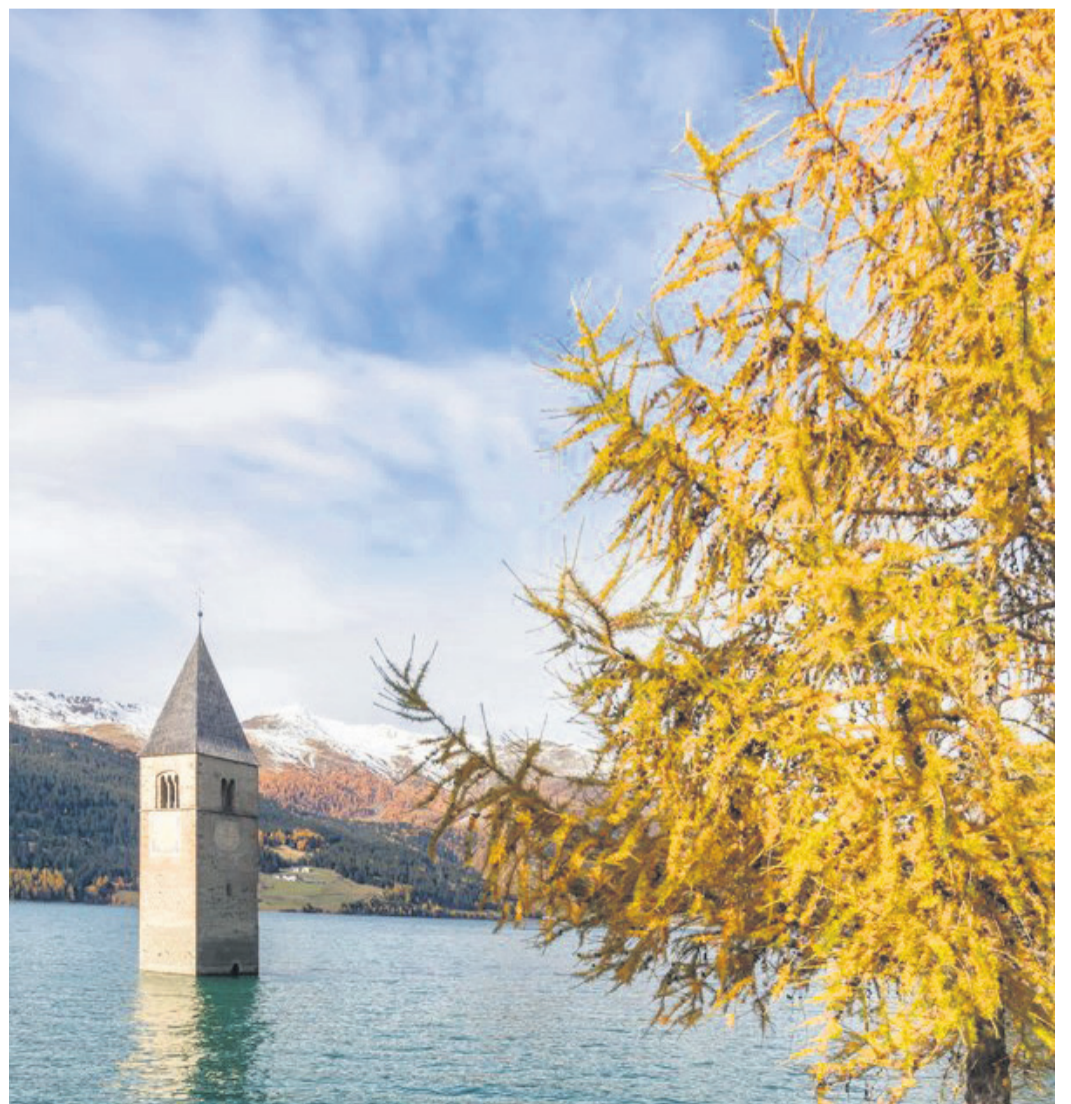
brot und einfache Gerichte aus der Bauernküche Südtirols. In Meran bietet das Traubenfest mit seinem traditionellen Umzug in diesem Jahr am 16. Oktober lebendige Einblicke ins Brauchtum. Und vom 4. bis 8. November steigt im Kurhaus das exquisite Merano Wine Festival.



Die tief stehende Sonne und die klare Herbstluft sorgen beim „Dolomiten-Glühen“ für ein magisches Naturschauspiel. Foto: djd/IDM Südtirol/Alex Moling

Weinlehrfaden und geführte Bergtouren

Entlang der Weinlehrpfade an der Südtiroler Weinstraße lernen Wanderer viel Wissenswertes über den Anbau und die Verarbeitung der Trauben kennen. Ob mit kundiger Führung oder auf eigene Faust erkunden sie die Reblandschaft, kommen an Schautafeln und Kellereien vorbei, wo sie die edlen Tropfen auch probieren können. Allein in Bozen und Umgebung haben sie die Wahl zwischen sieben Weinwanderungen, von leichten Spaziergängen über Lehrpfade in Kaltern oder Kurtatsch über den Gewürztraminer-Weg durch die mediterranen Traminer Weinberge bis zum fünfständigen Blauburgunderweg mit Aufstieg zum Naturpark Trudner Horn. Von Meran oder Mals aus ist der Vinschger Weinweg „Via Vinum Venostis“ mit der Vinschger Bahn gut zu erreichen: Die leichte Wanderung folgt den Waalen, die einst als Bewässerungskanäle angelegt wurden. Unter www.suedtirol.info sind alle Touren und Führungen zu finden, genauso wie



Der Turm im Reschensee ist wohl das meistfotografierte Motiv im Vinschgau. Foto: djd/IDM Südtirol/Frieder Blickle